









# C. F. Mennicke, Halle a. S.,

Leipz. Str. 100, Ecke an der Ulrichskirche,  
 empfiehlt in großer Auswahl zu festen soliden Preisen

## Schwarze Seidenstoffe,

beste deutsche im Tragen bewährte Fabrikate.

## Weisse Seidenstoffe, für Brautkleider.

## Farbige Seidenstoffe, in prachtvollen Farbensortiment.

[3787]

**Friedrich Kraher,**  
**Fluss- u. See-Fisch-**  
**Handlung**  
 Halle a. S.,  
 Fischerplan 2.  
**Ein größerer Posten**  
**frischer Hechte**  
 soll Donnerstag u. Sonntag für  
 fremde Rechnung sehr billig ver-  
 kauft werden. [3750]  
**Friscben Schellfisch**  
 empfiehlt D. D.

**Grude-Coak**  
 in ganz vorzüglicher Qualität.  
**Sachse & Co.,**  
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 51.

**Kohlen-Anzünder**  
 No. Badet 100 Stück 95 Wgr. empv.  
**Ernst Jentzsch,**  
 Leipzigerstr. 31  
 Treppenhandl. 3. rothen Arns.

**Silber-Putz-Seife.**  
 Besteß Putzmittel für Silber sowohl,  
 wie auch für jedes andere Metall empv.  
**Ernst Jentzsch,**  
 Leipzigerstr. 31  
 Treppenhandl. 3. rothen Arns.

**Parquetfußbodenwische**  
 sowie **Schlepphähne, Stahl-**  
**bürsten und Terpentinöl** zum  
 Reinigen von Parquetfußboden empfehlen  
**Helmbold & Comp.**  
 Grobes wohlkündendes Wagnen-  
 hoch empfiehlt Carl Koch, Herren-  
 Straße 1 und in den bekannsten Ver-  
 kaufstellen. [3728]



# C. F. Ritter

Halle, Saale. Leipziger Straße 91.

## Halle's grösster Industrie-Bazar.

Antz., Galanterie- und Spielwaren, Kunst- und Luxus-Artikel.  
 Stets das Neueste! — Großartigste Auswahl! — Billigste Preise!  
 Beste und billigste Einkaufsquelle von

**Fest- und Gelegenheitsgeschenken.**  
 I. Etage. I. Etage.  
 Permanente grossartige Ausstellung antik geschnitzter Holz-Galanteriewaaren  
 zum Anbringen von **Stickereten** geeignet.

**Grösstes Spielwaren-Lager der Provinz.**  
 Import englischer, französischer und böhmischer Bijouterien.  
**Größtes Lager von Schmuckwaaren jeden Genres.**  
 Wiener, Berliner und Offenbacher Lederwaaren.  
**Ball-, Theater-, Concert- und Gesellschaftsfächer.**

# C. F. Ritter

Halle, Saale. Leipziger Straße 91.

**Was schenkt man zu Weihnachten?**  
 Stoffe zu Hosen.  
 Stoffe zu Westen.  
 Stoffe zu Röcken.  
 Stoffe zu Anzügen.  
 Stoffe zu Ueberziehern.  
 Elegante Schlafbröde.  
 Cachenez u. Cravatten etc.  
 Alles wird wegen Fortzug von Halle zu jedem annehmbaren  
 Preise anverkauft. [3781]  
**A. Wegerich,**  
 Neunhäuser 2,  
 nahe am Markt.

**J. G. Cundius,**  
 gr. Klausstraße 33,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Hüten, Mützen u. Pelzwaaren**  
 in allen Neuheiten unter billigster u. reellster Bedienung. [3607]

**Odeurs** in allen Größen und Größen, sowie verschiedener Quali-  
 tät, deutsche, englische und französische Fabrikate.  
**Toilettenseifen** in Cartons und einzelnen Stücken zu allen  
 Preisen.  
**Gefüllte Toiletten-Kästchen und Körbchen** in hochfeiner  
 und einfacher Ausführung.  
**Pomaden, Haaröle, Stangenpomaden, Finands Eau**  
**de Quinine, Brillantine, Leichners Fettschminke und**  
**Fuder, Reispuder, Fuderquasten, Zerstäuber, Riechkissen,**  
**R. Badeschwämme, Luftschwämme, Kämme, Kopf-**  
**bürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Zahnpastachen, Zahnpasta,**  
**Zahneifen, Seifendosen** halten in großer Auswahl und zu billigen  
 Preisen bestens empfohlen. [3659]

**Helmbold & Comp.,**  
 Leipzigerstraße 109.

**Räuchermittel:**  
**Double ambrée von Zren &**  
**Ruglis, Berlin,**  
**Double ambrée von Ed. Vinand,**  
**Paris,**  
**Räucheressenz, in Flaschen und**  
**ausgegebenen,**  
**Räucheressig,**  
**Räucherpulver,**  
**Räucherpapier,**  
**Räucherkerzen,**  
**Coniferengeist von Zamenhubst,**  
**Zimmerparfüms**  
 empfiehlt die Drogenhandlung von  
**Helmbold & Comp.,**  
 Leipzigerstraße 109. [3788]

**Spielwerke**  
 und  
**Spieldosen.**

(Nur die besten Fabrikate.)  
 Wegen Neubau meines Hauses  
 und des damit verbundenen  
 schwierigen Umzuges fühle ich  
 mich veranlaßt, mein **grosses**  
 Lager zu  
**bedeutend herabgesetzten**  
**Preisen**  
**auszuverkaufen.**  
 Mein Lager in  
**Spieldosen, Musikwerken**  
**und Symphonien**  
 ist  
**das grösste**  
**Deutschlands**  
 und bietet sich **hier allein** der  
**grosse Vortheil**, dass Jedermann  
 die Wahl der Stücke  
 selbst treffen kann.  
 Ferner empfehle ich  
**Neuheiten in Herren-**  
**und Damengeschenken**  
 aller Arten,  
**Alles mit Musik,**  
 wie z. B.: **Necessaires, Bier-**  
**gläser, Cigarrenetuis, Portie-**  
**moniales, Schweizerhäuschen,**  
**Kuchenschalen, Blumenvasen,**  
**Nähische, Handschuhkasten,**  
**Schreibzeuge, Fruchtschalen,**  
**Cigarrenständer, Feuerzeuge,**  
**Toilettenkasten, Tischlocken,**  
**Sparksassen und Photographie-**  
**Albums in Leder und Plüsch etc.,**  
**Alles mit Musik,**  
 stets das **Neueste u. Vorzüg-**  
**lichste**, besonders geeignet zu  
**Weihnachtsgeschenken**  
 in **reichhaltigster** Auswahl.  
**Gustav Uhlig,**  
 Obere u. Musikwerkfabr.  
 Halle a. S.  
 Untere Leipzigerstrasse.  
 Jede vorkommende Reparatur  
 oder Neuerrichtung zu Musik-  
 werken aller Art werden in  
 meiner Werkstatt **sofort prompt**  
 und **billigst** ausgeführt. [3826]

**Gänzlicher Ausverkauf wegen Verkauf des Grundstücks**  
 unteren Schiffschlepperei, Photograbier, Boote, Viehmaschinen und Vieh-  
 wagen, Dampfsägen, Mühl- und Schneemaschinen, Lampen, Eisen-  
 zubehöre, Messing- und alle Schmalzartikel, alle Sorten Tinten in reichlicher  
 Gültig.  
**F. Gabsch, Neue Promenade 14.** [3672]

# Bekanntmachung,

## Betreffend die Ausfertigung von Legitimations- Karten für Kaufleute und Handlungsreisende.

Der Erteilung von Legitimations-Karten an Kaufleute und Handlungsreisende am Aufhören von Besuchen - Besichtigungen und zum Nutzen von Waren hat nach § 44 der Reichs-Gesetzordnung die Befreiung der Frage vorgegangen, ob bei demjenigen, für welchen eine solche Karte beantragt wird, Bedenken aus den §§ 57 und 58 der Befreiung vorliegen.

Bei Erteilung von Legitimations-Karten ist die Befreiung von Legitimations-Karten für das Kalenderjahr 1889 ist deshalb von dem in dem Besonderen Befreiungsgesetz in dieser Stadt oder nicht wohnhaften Handlungsreisenden ein seinen Voraussetzungen entsprechendes Attest der Polizeibehörde dieses Bezirks resp. Kaufmannschaftsbezirks vorzulegen, wogegen hinsichtlich der bei § 33 Abs. 1 und § 34 Abs. 1 des Besonderen Befreiungsgesetzes die Befreiung der geforderten Qualifikation durch die unterzeichnete Polizei-Verwaltung erfolgen wird.

Die Befreiung wird insofern trotz häufigster Befreiungsbewilligung mehrere Tage, wenn nicht Wochen im Voraus nehmen und es empfiehlt sich deshalb für diejenigen, welche rechtzeitig im Besonderen Befreiungsgesetz die beantragten Karten (No. 1-4) Tage vor Antritt der Reise gefordert werden, und am ehesten schriftlich bei uns oder mündlich in dem magistratischen Steuer-Bureau, Zimmer Nr. 17 des Rathhauses.

Dabei ist die vollständige Besetzung und Summe, die Befreiungsbewilligung, Geburts-, Ort-, Tag und Jahr der Befreiung, für welche die Karte ausgestellt werden soll, anzugeben und sofern der Befreiende nicht persönlich erscheint, nach dem behördlichen aufgenommenen Signalement oder der vorliegenden Karte demselben mitzutheilen.

Die noch nicht § 34 Abs. 1 des Besonderen Befreiungsgesetzes entsprechenden Atteste der Polizei-Behörde ist durch freier Wohnort resp. Aufenthaltsort des Befreienden anzugeben und die Befreiung der Befreienden bringen, machen wir schließlich darauf aufmerksam, daß die Ausstellung von Legitimations-Karten nur auf Antrag der Geschäfts-Inhaber oder ihrer gesetzlich Bevollmächtigten Vertreter erfolgen wird.

Die Polizei-Verwaltung.

# Bekanntmachung.

Bei der in Folge unserer Bekanntmachung vom 10. d. Mts. stattgefundenen öffentlichen Versteigerung von Immobilien der Provinz Sachsen sind folgende Auktionen erfolgt worden:

Lit. A. 3000. 1. (100 Zthl.) 132 Stüd und zwar die Nummern: 565 670 921 1078 1159 1210 1449 1738 1802 1817 1967 2096 2156 2185 2256 2292 2332 2398 2429 2477 2523 2581 2641 2698 2758 2818 2878 2938 3000 3060 3120 3180 3240 3300 3360 3420 3480 3540 3600 3660 3720 3780 3840 3900 3960 4020 4080 4140 4200 4260 4320 4380 4440 4500 4560 4620 4680 4740 4800 4860 4920 4980 5040 5100 5160 5220 5280 5340 5400 5460 5520 5580 5640 5700 5760 5820 5880 5940 6000 6060 6120 6180 6240 6300 6360 6420 6480 6540 6600 6660 6720 6780 6840 6900 6960 7020 7080 7140 7200 7260 7320 7380 7440 7500 7560 7620 7680 7740 7800 7860 7920 7980 8040 8100 8160 8220 8280 8340 8400 8460 8520 8580 8640 8700 8760 8820 8880 8940 9000 9060 9120 9180 9240 9300 9360 9420 9480 9540 9600 9660 9720 9780 9840 9900 9960 10000 10060 10120 10180 10240 10300 10360 10420 10480 10540 10600 10660 10720 10780 10840 10900 10960 11020 11080 11140 11200 11260 11320 11380 11440 11500 11560 11620 11680 11740 11800 11860 11920 11980 12040 12100 12160 12220 12280 12340 12400 12460 12520 12580 12640 12700 12760 12820 12880 12940 13000 13060 13120 13180 13240 13300 13360 13420 13480 13540 13600 13660 13720 13780 13840 13900 13960 14020 14080 14140 14200 14260 14320 14380 14440 14500 14560 14620 14680 14740 14800 14860 14920 14980 15040 15100 15160 15220 15280 15340 15400 15460 15520 15580 15640 15700 15760 15820 15880 15940 16000 16060 16120 16180 16240 16300 16360 16420 16480 16540 16600 16660 16720 16780 16840 16900 16960 17020 17080 17140 17200 17260 17320 17380 17440 17500 17560 17620 17680 17740 17800 17860 17920 17980 18040 18100 18160 18220 18280 18340 18400 18460 18520 18580 18640 18700 18760 18820 18880 18940 19000 19060 19120 19180 19240 19300 19360 19420 19480 19540 19600 19660 19720 19780 19840 19900 19960 20000 20060 20120 20180 20240 20300 20360 20420 20480 20540 20600 20660 20720 20780 20840 20900 20960 21020 21080 21140 21200 21260 21320 21380 21440 21500 21560 21620 21680 21740 21800 21860 21920 21980 22040 22100 22160 22220 22280 22340 22400 22460 22520 22580 22640 22700 22760 22820 22880 22940 23000 23060 23120 23180 23240 23300 23360 23420 23480 23540 23600 23660 23720 23780 23840 23900 23960 24020 24080 24140 24200 24260 24320 24380 24440 24500 24560 24620 24680 24740 24800 24860 24920 24980 25040 25100 25160 25220 25280 25340 25400 25460 25520 25580 25640 25700 25760 25820 25880 25940 26000 26060 26120 26180 26240 26300 26360 26420 26480 26540 26600 26660 26720 26780 26840 26900 26960 27020 27080 27140 27200 27260 27320 27380 27440 27500 27560 27620 27680 27740 27800 27860 27920 27980 28040 28100 28160 28220 28280 28340 28400 28460 28520 28580 28640 28700 28760 28820 28880 28940 29000 29060 29120 29180 29240 29300 29360 29420 29480 29540 29600 29660 29720 29780 29840 29900 29960 30000 30060 30120 30180 30240 30300 30360 30420 30480 30540 30600 30660 30720 30780 30840 30900 30960 31020 31080 31140 31200 31260 31320 31380 31440 31500 31560 31620 31680 31740 31800 31860 31920 31980 32040 32100 32160 32220 32280 32340 32400 32460 32520 32580 32640 32700 32760 32820 32880 32940 33000 33060 33120 33180 33240 33300 33360 33420 33480 33540 33600 33660 33720 33780 33840 33900 33960 34020 34080 34140 34200 34260 34320 34380 34440 34500 34560 34620 34680 34740 34800 34860 34920 34980 35040 35100 35160 35220 35280 35340 35400 35460 35520 35580 35640 35700 35760 35820 35880 35940 36000 36060 36120 36180 36240 36300 36360 36420 36480 36540 36600 36660 36720 36780 36840 36900 36960 37020 37080 37140 37200 37260 37320 37380 37440 37500 37560 37620 37680 37740 37800 37860 37920 37980 38040 38100 38160 38220 38280 38340 38400 38460 38520 38580 38640 38700 38760 38820 38880 38940 39000 39060 39120 39180 39240 39300 39360 39420 39480 39540 39600 39660 39720 39780 39840 39900 39960 40000 40060 40120 40180 40240 40300 40360 40420 40480 40540 40600 40660 40720 40780 40840 40900 40960 41020 41080 41140 41200 41260 41320 41380 41440 41500 41560 41620 41680 41740 41800 41860 41920 41980 42040 42100 42160 42220 42280 42340 42400 42460 42520 42580 42640 42700 42760 42820 42880 42940 43000 43060 43120 43180 43240 43300 43360 43420 43480 43540 43600 43660 43720 43780 43840 43900 43960 44020 44080 44140 44200 44260 44320 44380 44440 44500 44560 44620 44680 44740 44800 44860 44920 44980 45040 45100 45160 45220 45280 45340 45400 45460 45520 45580 45640 45700 45760 45820 45880 45940 46000 46060 46120 46180 46240 46300 46360 46420 46480 46540 46600 46660 46720 46780 46840 46900 46960 47020 47080 47140 47200 47260 47320 47380 47440 47500 47560 47620 47680 47740 47800 47860 47920 47980 48040 48100 48160 48220 48280 48340 48400 48460 48520 48580 48640 48700 48760 48820 48880 48940 49000 49060 49120 49180 49240 49300 49360 49420 49480 49540 49600 49660 49720 49780 49840 49900 49960 50000 50060 50120 50180 50240 50300 50360 50420 50480 50540 50600 50660 50720 50780 50840 50900 50960 51020 51080 51140 51200 51260 51320 51380 51440 51500 51560 51620 51680 51740 51800 51860 51920 51980 52040 52100 52160 52220 52280 52340 52400 52460 52520 52580 52640 52700 52760 52820 52880 52940 53000 53060 53120 53180 53240 53300 53360 53420 53480 53540 53600 53660 53720 53780 53840 53900 53960 54020 54080 54140 54200 54260 54320 54380 54440 54500 54560 54620 54680 54740 54800 54860 54920 54980 55040 55100 55160 55220 55280 55340 55400 55460 55520 55580 55640 55700 55760 55820 55880 55940 56000 56060 56120 56180 56240 56300 56360 56420 56480 56540 56600 56660 56720 56780 56840 56900 56960 57020 57080 57140 57200 57260 57320 57380 57440 57500 57560 57620 57680 57740 57800 57860 57920 57980 58040 58100 58160 58220 58280 58340 58400 58460 58520 58580 58640 58700 58760 58820 58880 58940 59000 59060 59120 59180 59240 59300 59360 59420 59480 59540 59600 59660 59720 59780 59840 59900 59960 60000 60060 60120 60180 60240 60300 60360 60420 60480 60540 60600 60660 60720 60780 60840 60900 60960 61020 61080 61140 61200 61260 61320 61380 61440 61500 61560 61620 61680 61740 61800 61860 61920 61980 62040 62100 62160 62220 62280 62340 62400 62460 62520 62580 62640 62700 62760 62820 62880 62940 63000 63060 63120 63180 63240 63300 63360 63420 63480 63540 63600 63660 63720 63780 63840 63900 63960 64020 64080 64140 64200 64260 64320 64380 64440 64500 64560 64620 64680 64740 64800 64860 64920 64980 65040 65100 65160 65220 65280 65340 65400 65460 65520 65580 65640 65700 65760 65820 65880 65940 66000 66060 66120 66180 66240 66300 66360 66420 66480 66540 66600 66660 66720 66780 66840 66900 66960 67020 67080 67140 67200 67260 67320 67380 67440 67500 67560 67620 67680 67740 67800 67860 67920 67980 68040 68100 68160 68220 68280 68340 68400 68460 68520 68580 68640 68700 68760 68820 68880 68940 69000 69060 69120 69180 69240 69300 69360 69420 69480 69540 69600 69660 69720 69780 69840 69900 69960 70000 70060 70120 70180 70240 70300 70360 70420 70480 70540 70600 70660 70720 70780 70840 70900 70960 71020 71080 71140 71200 71260 71320 71380 71440 71500 71560 71620 71680 71740 71800 71860 71920 71980 72040 72100 72160 72220 72280 72340 72400 72460 72520 72580 72640 72700 72760 72820 72880 72940 73000 73060 73120 73180 73240 73300 73360 73420 73480 73540 73600 73660 73720 73780 73840 73900 73960 74020 74080 74140 74200 74260 74320 74380 74440 74500 74560 74620 74680 74740 74800 74860 74920 74980 75040 75100 75160 75220 75280 75340 75400 75460 75520 75580 75640 75700 75760 75820 75880 75940 76000 76060 76120 76180 76240 76300 76360 76420 76480 76540 76600 76660 76720 76780 76840 76900 76960 77020 77080 77140 77200 77260 77320 77380 77440 77500 77560 77620 77680 77740 77800 77860 77920 77980 78040 78100 78160 78220 78280 78340 78400 78460 78520 78580 78640 78700 78760 78820 78880 78940 79000 79060 79120 79180 79240 79300 79360 79420 79480 79540 79600 79660 79720 79780 79840 79900 79960 80000 80060 80120 80180 80240 80300 80360 80420 80480 80540 80600 80660 80720 80780 80840 80900 80960 81020 81080 81140 81200 81260 81320 81380 81440 81500 81560 81620 81680 81740 81800 81860 81920 81980 82040 82100 82160 82220 82280 82340 82400 82460 82520 82580 82640 82700 82760 82820 82880 82940 83000 83060 83120 83180 83240 83300 83360 83420 83480 83540 83600 83660 83720 83780 83840 83900 83960 84020 84080 84140 84200 84260 84320 84380 84440 84500 84560 84620 84680 84740 84800 84860 84920 84980 85040 85100 85160 85220 85280 85340 85400 85460 85520 85580 85640 85700 85760 85820 85880 85940 86000 86060 86120 86180 86240 86300 86360 86420 86480 86540 86600 86660 86720 86780 86840 86900 86960 87020 87080 87140 87200 87260 87320 87380 87440 87500 87560 87620 87680 87740 87800 87860 87920 87980 88040 88100 88160 88220 88280 88340 88400 88460 88520 88580 88640 88700 88760 88820 88880 88940 89000 89060 89120 89180 89240 89300 89360 89420 89480 89540 89600 89660 89720 89780 89840 89900 89960 90000 90060 90120 90180 90240 90300 90360 90420 90480 90540 90600 90660 90720 90780 90840 90900 90960 91020 91080 91140 91200 91260 91320 91380 91440 91500 91560 91620 91680 91740 91800 91860 91920 91980 92040 92100 92160 92220 92280 92340 92400 92460 92520 92580 92640 92700 92760 92820 92880 92940 93000 93060 93120 93180 93240 93300 93360 93420 93480 93540 93600 93660 93720 93780 93840 93900 93960 94020 94080 94140 94200 94260 94320 94380 94440 94500 94560 94620 94680 94740 94800 94860 94920 94980 95040 95100 95160 95220 95280 95340 95400 95460 95520 95580 95640 95700 95760 95820 95880 95940 96000 96060 96120 96180 96240 96300 96360 96420 96480 96540 96600 96660 96720 96780 96840 96900 96960 97020 97080 97140 97200 97260 97320 97380 97440 97500 97560 97620 97680 97740 97800 97860 97920 97980 98040 98100 98160 98220 98280 98340 98400 98460 98520 98580 98640 98700 98760 98820 98880 98940 99000 99060 99120 99180 99240 99300 99360 99420 99480 99540 99600 99660 99720 99780 99840 99900 99960 100000 100060 100120 100180 100240 100300 100360 100420 100480 100540 100600 100660 100720 100780 100840 100900 100960 101020 101080 101140 101200 101260 101320 101380 101440 101500 101560 101620 101680 101740 101800 101860 101920 101980 102040 102100 102160 102220 102280 102340 102400 102460 102520 102580 102640 102700 102760 102820 102880 102940 103000 103060 103120 103180 103240 103300 103360 103420 103480 103540 103600 103660 103720 103780 103840 103900 103960 104020 104080 104140 104200 104260 104320 104380 104440 104500 104560 104620 104680 104740 104800 104860 104920 104980 105040 105100 105160 105220 105280 105340 105400 105460 105520 105580 105640 105700 105760 105820 105880 105940 106000 106060 106120 106180 106240 106300 106360 106420 106480 106540 106600 106660 106720 106780 106840 106900 106960 107020 107080 107140 107200 107260 107320 107380 107440 107500 107560 107620 107680 107740 107800 107860 107920 107980 108040 108100 108160 108220 108280 108340 108400 108460 108520 108580 108640 108700 108760 108820 108880 108940 109000 109060 109120 109180 109240 109300 109360 109420 109480 109540 109600 109660 109720 109780 109840 109900 109960 110000 110060 110120 110180 110240 110300 110360 110420 110480 110540 110600 110660 110720 110780 110840 110900 110960 111020 111080 111140 111200 111260 111320 111380 111440 111500 111560 111620 111680 111740 111800 111860 111920 111980 112040 112100 112160 112220 112280 112340 112400 112460 112520 112580 112640 112700 112760 112820 112880 112940 113000 113060 113120 113180 113240 113300 113360 113420 113480 113540 113600 113660 113720 113780 113840 113900 113960 114020 114080 114140 114200 114260 114320 114380 114440 114500 114560 114620 114680 114740 114800 114860 114920 114980 115040 115100 115160 115220 115280 115340 115400 115460 115520 115580 115640 115700 115760 11582







# Carl Th. Plötz's Weihnachts-Anzeiger 1888.



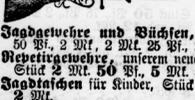
**Kanonen** zum Schießen mit Erbsen, ladirt in den verschiedensten Arten, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf.



**Aumbrette**, von 50 Pf. bis 4 Mt. 50 Pf.  
**Pistolen** zum Schießen mit Erbsen, Stück 3 Pf., 8 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf.



**Knallpatronen** von Holz mit Blei, Stück 40 Pf., 50 Pf.  
**Knallgewehre** zum Schießen mit Erbsen, Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 50 Pf.



**Flinten** und Percussions-Gewehre, Stück 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mt. 1 Mt. 25 Pf.



**Sagdgewehre** und Büchsen, Stück 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 50 Pf., 5 Mt. 50 Pf.  
**Wegergewehre**, untern neuen Militär-Gewehr nachgebildet, Stück 2 Mt. 50 Pf., 5 Mt. 50 Pf.



**Sagdgewehre** für Kinder, Stück 50 Pf., 1 Mt. 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 75 Pf.



**Rinderhölzer** in größter Auswahl, Stück 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mt. 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 50 Pf., bis 3 Mt.



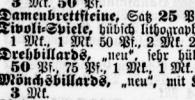
**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 50 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



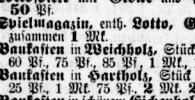
**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



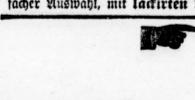
**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Infanterie-Forme** mit Helmstößel, Stück 45 Pf., 75 Pf., mit schwarzem Stoffbesatz, Stück 1 Mt., mit rothem oder weissem Stoffbesatz 1 Mt. 25 Pf.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



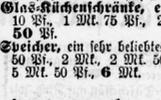
**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



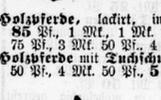
**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



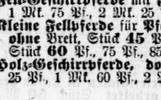
**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



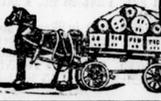
**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



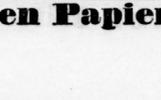
**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.



**Rechenbänke** mit braunen Antiquitäten, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 60 Pf., 3 Mt. bis 10 Mt.

**Raffenzug**, weiß, Stück 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Raffenzug**, eichen ladirt, Stück 60 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf.

**Nicht in den Papierkorb! Bitte lesen Sie!**







# Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dekonomierath H. von Mendel-Steinfels zu Halle a/S.

## Die Bekämpfung der Rüben nematoden.

Nach den Mittheilungen des Herrn Geh.-Raths Prof. Dr. Kühn, wie sie sich im 6. Hefte der Berichte a. d. phyj. Lab. d. landw. Inst. d. Univ. Halle aufgezeichnet finden, haben die Untersuchungen über die Bekämpfung der Rüben nematoden einen gewissen Abschluß erreicht.

Es ist nach Allem, was über diesen für die Rübenbau treibenden Gegenden so sehr bedeutsamen Gegenstand veröffentlicht wurde, die heutige Sachlage die, daß es ungewiss ist, ob die klassischen Forchtungsmethoden des eben genannten Autors gelungen ist, in Gestalt der Fangpflanzen ein Mittel zu finden, um dem so schwer auf dem Zuckerrübenbau lastenden Unheil der Rübenmächtigkeit wirksam entgegenzutreten. Was noch zu thun übrig bleibt, ist, die Kenntniß der bei der Nematodenvernichtung in Betracht kommenden Maßnahmen unter den praktischen Landwirthen zu verbreiten. Andererseits ist es die Aufgabe der Letzteren, durch die in der eigenen Wirthschaft angestellten Versuche diese Angelegenheit fördern zu helfen.

Namentlich kommt in letzterer Beziehung die Untersuchung der Frage in Betracht, welche von den 32 verschiedenen Fangpflanzen sich für den praktischen Betrieb der einzelnen Wirthschaft am meisten eignen.

Die folgenden Zeilen sollen in gedrängter Form die von Prof. Kühn angegebenen Gesichtspunkte hinsichtlich der Bekämpfung der Nematoden wiedergeben.

Es kommt bei denselben in Betracht:

1. Wie verhindern wir die weitere Ausbreitung der Nematoden?

a. Man verwende niemals nematodenverdächtigen Faßbrükompost auf Rübenäckern, sondern nur auf Wiesen.

b. Alle Abfälle nematodenhaltiger Rüben sind nur nach Behandlung mit Kalk (Verhältniß 6 : 1) und nicht auf Rübenschläge zu bringen.

c. Geringe Rüben, sowie alle Abfälle nematodenhaltiger Rüben dürfen nur verfüttert werden, wenn der betr. erzeugte Stallmist nicht auf Rübenfelder zur Anwendung gelangen soll.

d. Samenrüben sollten nur von nematodenfreien Feldern entnommen werden.

e. Ackergeräthe sowie die Hufe der Zugthiere, welche auf nematodenhaltigem Acker gearbeitet haben, sind vor dem Verlassen desselben sorgfältig zu reinigen.

f. Schließlich achte man darauf, daß die Nematoden durch Wasserfurchen nicht auf nematodenfreie Felder verschleppt werden.

2. Vernichtung der Nematoden.

Die Nematoden werden durch Fangpflanzen, von welchen als die beste der Sommerrüben anzusehen ist, gefangen. Hierbei ist zu berücksichtigen:

a. Für stark infizierte Ländereien (sog. Rübenmäde) sind vier in demselben Jahre aufeinander folgende Fangpflanzenarten erforderlich.

b. Bei Zerstörung der Fangpflanzen durch Pferdeinstrumente säe man dicht; 38 kg Sommerrüben per ha.

c. Im April erfolgt die erste Ausaat der Fangpflanzen und zwar der besseren Ausnutzung der Gespannkraft wegen in 4 oder 5 Zeitabschnitten. Die folgenden Ansaaten erfolgen so rasch wie möglich auf einander.

d. In Betreff des wichtigen Zeitpunktes für die Zerstörung der Nematoden ist Folgendes zu beachten:

Die im Boden befindlichen Nematodenlarven haben schlank Wurmförmigkeit und besitzen zum Unterschiede von anderen ähnlichen Larven einen Mundstachel. Die in die Fangpflanzen eingedrungene Nematodenlarve runden sich allmählig am Schwanzende ab, bis sie eine flaschenförmige Gestalt aufweisen; das Kopfende verändert sich wenig. Bei der weiblichen Larve ändert sich die Flaschenform im weiteren Verlaufe der Entwicklung in Birnform um, während das Männchen die erstere Form beibehält. Bei letzterem kann man in diesem Entwicklungsstadium, in welchem sie, (sowie auch die Weibchen) mit ihrem Hintertheile aus der Gewebsschicht hervortreten, mehr oder weniger deutlich längshin verlaufende Abgrenzungen im Inneren der Larve unterscheiden. Nach Erlangung völliger Geschlechtsreife verlassen die Männchen ihre Larvenhaut, um die Weibchen zu befruchten. In der Folge schwillt das Weibchen noch mehr an durch die sich im Innern desselben entwickelnden sehr zahlreichen Eier, es ist jetzt ca 1 mm groß und milchweiß. Je nachdem die Witterungsbeschaffenheit günstig oder ungünstig ist, wird die Entwicklung der Nematoden eine rasche oder langsame sein. Es ist daher nöthig, vom 10. Tage an, nach dem Beginn des Auslaufens der Fangpflanzen gerechnet, mit dem Untersuchen frisch aufgenommener Fangpflanzen zu beginnen. Sind noch keinerlei Anschwellungen an den Wurzelstängeln zu sehen, dann kann zunächst die Untersuchung einen Tag um den anderen vorgenommen werden, sowie über solche wahrzunehmen sind, muß täglich untersucht werden.

Hierbei ist so zu verfahren, daß man die mit möglichst vollkommener Wurzel aufgenommenen Pflänzchen auf eine Glasplatte legt und mit der Spritzflasche vorsichtig die anhaftenden Erdtheilchen abspült. Nachdem dann ein Deckglas von gewöhnlichem Fensterglas auf das Objekt gelegt wurde, untersuche man mit dem Mikroskop bei 70—90-facher Vergrößerung. Will man eine Stelle des Objectes bei stärkerer Vergrößerung betrachten, so muß man allerdings dieselbe, sorgfältig isolirt, unter ein dünnes Deckglas bringen.

Um sicher zu gehen, empfiehlt es sich, mindestens 20—30 Pflänzchen zu untersuchen und zwar solche, die in ihrer Entwicklung verschieden weit vorgeschritten sind.

Der geeignetste Zeitpunkt zur Zerstörung der Fangpflanzen ist dann eingetreten, wenn sich an den Wurzeln zahlreiche Anschwellungen zeigen, und wenn man an den männlichen Larven zuerst die längshin verlaufenden Abgrenzungen im Innern der Larve wahrnehmen kann. Die Weibchen haben in dieser Zeit die beschriebene Birnform

Ist dieses Entwicklungsstadium eingetreten, so muß schleunigst die Zerstörung beginnen und so rasch wie möglich beendet werden.

Es ist sehr von Bedeutung, nicht zu früh und nicht zu spät die Vernichtung vorzunehmen, denn in ersterem Falle befinden sich noch zu viel freie Nematoden in der Erde, im anderen Falle dagegen finden die Männchen Zeit, die Weibchen zu befruchten.

e. Die Zerstörung der Fangpflanzen.

Wenn auch trockene Witterung die Zerstörung der Nematoden begünstigt, so soll man sich, wenn das richtige Entwicklungsstadium der Parasiten eingetreten ist, unter keinen Umständen durch schlechte, nasse Witterung abhalten lassen, mit dem Zerstören zu beginnen.

Bei dem Letzteren ist nun in folgender Weise zu verfahren. Das Feld wird zunächst mit einer Drillhacke, deren scharf geschliffene Messer so eng stehen, daß sie die ganze Fläche gleichmäßig treffen, überzogen. Die Messer mögen etwa 3 cm tief eingreifen. Um alle Stellen sicher zu treffen, läßt man die Drillhacke noch zwei Mal schräg über die Fläche ziehen, wobei man die Messer etwas tiefer, vielleicht 5 cm greifen läßt. Man vermeide ein Zusammenschleppen der Pflanzen. Sodann wird das Feld gegeggt und bleibt bis zum nächsten Tage unberührt. Nachdem sodann das Feld mit Handhacken abgegangen wurde, um noch die etwa steckengebliebenen Pflänzchen zu vernichten, erfolgt Grubbern, dann Eggen und schließlich nochmaliges Grubbern des Feldes. Die Schare des Grubbers sind wie die hohle Hand im Querschnitt gebogen, diese Biegung verbreitert sich nach unten, die Spitze ist nach vorne gerichtet.\*) Nach dem 2. Grubbern wird nochmals gegeggt und dann das Land in schmalen, höchstens 15 cm breiten, dabei ca. 25 cm tiefen Furchen umgepflügt. Am Pfluge ist ein Schälfschiff anzubringen, das auf einen Tiefgang von 10 cm zu stellen ist.

Dem Umpflügen folgt dann alsbald die Neusaat. Da bei dieser die mikroskopische Beobachtung erschwert ist durch die feiner werdenden Nematoden, so möge man für den richtigen Zeitpunkt des Zerstörens die Entwicklung der

Fangpflanzen zum Anhalt nehmen. Wenn ohne die Cotyledonen (bei Sommerrüben) das vierte eigentliche Blatt sich ziemlich entwickelt hat, und das fünfte eben hervorkommt, dann beginne man wieder mit dem Zerstören.

Beschränkt man die Bekämpfung der Nematoden nur auf einen Theil des Ackers, so muß man durch Isolierung vermittelst eines 0,9 m tiefen und 0,5 m in der Sohle breiten Grabens ein Auswandern der Nematoden verhindern; die Sohle des Grabens ist des Besteren mit Aschfalk zu bestreuen.

f. Sollen den Fangpflanzen Zuckerrüben folgen, so gebe man nur die Hälfte des üblichen Stickstoffquantums zur Düngung.

g. Auch der Spinnhanf, der keine Nährpflanze vor Nematoden ist, kann zur Bekämpfung derselben Verwendung finden. Nach der Aberntung möge man jedoch noch 1—2 Fangpflanzen ansäen.

h. Sehr empfiehlt es sich, da durch die angegebene Bekämpfungsmethode die Nematode niemals ganz ausgerottet wird, bei späterem Anbau der Zuckerrübe dieselbe sehr stark anzusaen (pro ha 40 kg in 14 zölliger Entfernung). Bei dem Verjegen und Verziehen der Rüben gehen dann viele Nematoden, welche die Rübenpflänzchen befallen haben, zu Grunde.

Nach Rüben wird man in den darauf folgenden Jahren zweckmäßig solche Pflanzen bauen, die keine oder doch schlechte Nährpflanzen der Nematoden sind, z. B. Gerste, Hanf, Lein, Moh'n und Erbjen. Nematodenhegende Unkräuter, wie Ackersejen, Kade, Melde etc., sind sorgfältig zu jäten. Den genannten Culturpflanzen können im Herbst dann ein oder zwei Fangsaaten folgen.

i. Schließlich wird von Prof. Kühn darauf hingewiesen, daß diese letzteren Maßnahmen dauernd in Ausföhrung zu bringen sind, da durch sie immer nur in beschränktem Maße die Vernichtung der Nematoden erzielt wird.

Wer sich genauer über diesen wichtigen Gegenstand orientiren will, den verweisen wir auch das Anfangs dieser Zeilen erwähnte Heft.

### Der Schweinekrieg zwischen Amerika und Deutschland.†)

Eine kleinliche Gegenmaßregel gegen das Verbot der Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches in Deutschland scheint man in Amerika ergreifen zu wollen und ein Einfuhrverbot für deutsche Schweinefleischwaaren in Amerika zu projectiren. Die Frage: Schutz Zoll oder Freihandel, welche mit dieser Angelegenheit eng verknüpft ist, hier zu behandeln, kann nicht unsere Aufgabe sein. Wir halten es aber im Allgemeinen für naturgemäß und berechtigt, wenn ein Land irgend welches Product selbst in genügender Menge zu produciren im Stande ist und durch diese Production selbst seinen Wohlstand zu heben vermag, dies Land darauf bedacht sein muß, diese Production nach Möglichkeit zu schützen. Wie und auf welchem Wege dies zu geschehen hat, ohne daß andere Länder auf anderen Gebieten zu den das eigene Land schädigenden Gegenmaßregeln gezwungen werden, muß Aufgabe der leitenden Staatsmänner und der betreffenden gesetzgeberischen Körperschaften sein.

Aus Gesundheitsrückichten und um unsere Landwirthschaft zu schützen, ist zur Zeit ein Gesetz erlassen, welches mit Ausnahme von Schmalz die Einföhrung aller Producte,

welche vom Schweine stammen, aus Amerika in Deutschland verbietet. Daß dadurch nicht die Interessen des so vielfach genannten „armen Mannes“ geschädigt sind, ist dadurch bewiesen, daß Schweinefleisch und Speck heute billiger ist, als vor Erlaß des Einfuhrverbots. Wie Deutschland, so hat auch Frankreich sich gegen die Gefahr geschützt, durch amerikanische Fleischwaaren zugleich die Trichinosis einzuföhren, und ist in Folge dessen in Amerika überall das Verlangen laut geworden, eine geregelte obligatorische Trichinenschau einzuföhren. Theilweise ist dies geschehen, theilweise läßt aber auf diesem Gebiete noch Vieles zu wünschen übrig. Deutschland und Amerika aber sind darauf angewiesen, sich auf vielen Gebieten zu ergänzen. In gänzlicher Verkennung dessen geht man mit der Absicht um, in Amerika ein Verbot gegen die Einföhrung von Schweinen und Schweineproducten aus Deutschland vorzubereiten. Dieses Verbot ist, wenn es erlassen würde, nur als eine ungerechtfertigte Gegenmaßregel zu bezeichnen. Daß nur eigenjinnige Wiedervergeltungsgelüste hierbei maßgebend sind, beweisen uns amerikanische Zeitungen selbst. So schreibt der „Anzeiger des Westens“ aus St. Louis vom 29. März Folgendes:

Das Chicagoer Schwein soll jetzt endlich an allen seinen Feinden und Verleumdern gerochen werden! Verbietet Deutschland seine Einföhrung wegen angeblicher Trichinosen-

\*) Dieser Grubber ist durch F. Zimmermann & Comp. Fabrik landw. Maschinen Halle, unter d. Bez. „Kühn's Grubber“ zu beziehen.

†) Deutsche Fleischzeitung

gefähr, und versperrt ihm Frankreich den Eintritt wegen Cholera-gefahr, so soll künftig auch kein deutsches oder französisches Schwein, kein westfälischer Schinken, keine Braunschweiger Würst mehr ins Land gelassen werden. Haust du mein Schwein, hau ich dein Schwein. Unser Gesandter in Berlin hat pflichtschuldigst einen Bericht über die neulichen großen Trichinenepidemien in Deutschland eingeschickt, und unser Consul in Marseille hat berichtet, wie in der Umgegend 30000 Schweine an der Cholera krepirt seien, so daß die städtischen Behörden selber die Zufuhr von Schweinefleisch aus dem Lande verboten, aus Besorgniß, es möge von krepirten Thieren herkommen. Der Präsident empfiehlt dem Congreß daraufhin, gegen die fremden Schweine vorzugehen.

Ein Verbot der Einfuhr deutscher und französischer Schweine und daraus hergestellter Fleischwaaren hat zwar mehr theoretischen als praktischen Werth; aber es nimmt doch Genugthuung für die dem Chicagoer Schwein angethane Unbill und wird viel dazu beitragen, die gute Laune der Chicagoer wieder herzustellen. Sagt die deutsche Regierung zu dem Chicagoer Schwein: „Du bist trichinös!“ — so werden wir dem deutschen Schwein künftig zurufen: „Du hast noch einmal so viele Trichinen!“ Sagt die französische Regierung: „Das Chicagoer Schwein hat die Cholera!“ — so rufen wir triumphirend: „Cures hat sie auch!“

Was die Unannehmlichkeit betrifft, daß man in Delicatessenhandlungen und Restaurationen keinen „echten“ westfälischen Schinken und keine „echte“ Braunschweiger und andere Cervelat- und Mettwurst mehr soll kaufen können, so werden uns die inländischen Fabrikanten solcher „echten“ Waaren hoffentlich darüber hinweghelfen.

Aus Deutschland werden nach Amerika nur die besseren resp. feineren Wurstsorten und Schweinefleischwaaren eingeführt. Auf den dortigen Stand der Schweineproduction ist diese Einfuhr ohne jeden Einfluß, wohl aber dürfte ein solches Verbot schädigend für unsere Wurst- und Fleischwaaren-Industrie sein. Dies muß rücksichtslos zugegeben werden und wird auch in den interessirten Kreisen anerkannt. Gegen dasselbe aber ist Deutschland im Stande, ein noch weit schärferes Mittel in Anwendung und zur Abwehr zu bringen, und zwar ein Einfuhrverbot amerikanischen Schmalzes. Wüchsten dies doch die Herren Gesandten und Consuls Amerikas in ihren Berichten nicht vergessen und darauf hinweisen, daß Deutschlands und Ungarns Schweineproduction derart ist, um schließlich Speisefett übergenug producirt wird, ohne daß der „arme Mann“ Noth zu leiden hätte.

Um Gründe für ein solches Verbot dürfte man hier wirklich nicht verlegen sein. Wir schöpfen hierbei wahrlich aus bester Quelle, wenn wir unseren Lesern aus der „St. Louis Tribune“ vom 27. März d. J. Folgendes mittheilen und bitten, daß unser Reichsgesundheitsamt, sowie unsere übrigen Behörden davon Kenntniß nehmen. Genanntes Blatt schreibt:

Der Staatschemiker Sharples von Massachusetts, welcher den Beamten des Ackerbaudepartements in Washington bei der Schmalzuntersuchung geholfen hat, erklärt nämlich, die vorgenommenen Analysen hätten eine weitgehende Verfälschung des Schmalzes ergeben: „Armour und Co. in Chicago bereiten Schmalz aus 15 pSt. Rindstalg, 25 pSt. Baumwollöl und 60 pSt. „Prime Steam“-Schmalz, d. h. Schmalz, welches aus dem ganzen Schweine, nicht aus den sonst für die Schmalzbereitung ausgesuchten Theilen gewonnen wird. Fairbank's Schmalz enthält nur 50 pSt.

wirklichen Schmalzes. In Schmalz, welches die Central Lard Co. von Newyork ein sandte, befanden sich 35 pSt. Wasser, und der Rest bestand aus Rindstalg und Baumwollöl; nur in einigen Proben befand sich etwas Schmalz. Die Proben haben ergeben, daß das Fett von krepirten Schweinen bei der Schmalzbereitung verwendet werden kann, da das Baumwollöl die Anwesenheit desselben verdeckt. Herr Sharples behauptet, daß das Fett krepirter Schweine sehr häufig bei der Schmalzbereitung verwendet werde.“

Soweit dieser Chemiker, dessen Urtheil jedenfalls zehnmal mehr Gewicht hat, als alles Gejoch von Interessenten, die sich ob der Enthüllungen ihrer „Geschäfts“-Geheimnisse natürlich ins Herz getroffen fühlen. Wenn es aber wahr ist, was die wissenschaftliche Untersuchung ergeben hat — was sagt man zu diesem schändlichen Betrug des Publicums? Sind die Leute, die demselben systematisch betrieben haben, die in ihren respectiven Städten allgemein als „our most prominent and respectable citizens“ bezeichnet werden und die, wie Armour u. C., vergangenen November mehrere arme Tausel hängen ließen, weil dieselben das falsche Mittel zur Besserung der Lage der Arbeiter anwandten — sind diese Leute auch nur um ein Jota besser, als Falschmünzer? Sie sind eigentlich noch schlimmer, weil ihr Betrug nicht nur das Vermögen der Mitmenschen, sondern deren theuerstes Gut, Gesundheit und Leben, trifft. Denn daß aus krepirten Schweinen und allerlei Surrogaten hergestelltes Schmalz gesundheitschädlich ist, brauchen uns die Männer der Wissenschaft gar nicht erst zu versichern. Wenn es aber schädlich ist — was ganz unzweifelhaft — so ist es wahr, daß jene Millionäre auf Kosten der Gesundheit und des Lebens ihrer Mitmenschen ihre Paläste und Millionen erworben haben. Wie hoch würde wohl die Strafe bemessen werden müssen, um diese Verbrechen auch nur halbwegs entsprechend zu bestrafen.

Daß indessen nichts gegen die Schuldigen unternommen wird, daß sie nach wie vor in der Monopolpreffe als „our most prominent citizens“ werden bezeichnet werden, dafür wird ihr — Geldsack schon sorgen.

Wenn dies die eigene Presse des Landes berichtet, wenn die Fleischer Amerikas, welche in kleinem Maßstabe ihr Geschäft betreiben und gegen die Schmutzconcurrentz der Dollarfürsten ankämpfen, selbst dazu beitragen, daß jene Schmutzgeschichten veröffentlicht werden, worüber wir ebenfalls der „St. Louis Tribune“ Folgendes entnehmen:

#### Der Schweineschmalz-Betrug.

Der Christ. Brokate von der hiesigen Fleischer-Union erklärte, daß von den St. Louiser Fleischern wahrscheinlich keiner so gewissenlos wäre, krepirte Schweine zur Schmalzbereitung zu verwenden. Er sei 3 Jahre Fleischinspector, und es sei ihm noch kein derartiger Fall vorgekommen. Die localen Fleischer hätten auch gar keine Gelegenheit dazu, da laut dem Gesetz ein verendetes Schwein sofort dem Abfall-Contractor zufällt. Dagegen kenne er Fälle, daß solche Contractoren regelmäßig Cadaver an eine große Compagnie verkauft haben, und er hoffe, daß W. Kennedy von den Union Stock Yards nach Washington berufen werde, um zu bezeugen, was er wisse. Der Nationale Fleischerverband thue sogar sein Möglichstes, um die Schmalzverfälschung zu verhüten und eine bezw. dem Congreß vorliegende Bill gehe von diesem Verband aus,

dann dürften die Herrn Gesandten in Deutschland es sich doch wohl weislich zu überlegen haben, ob ihre Berichte über die in Deutschland vorgekommenen Trichinen-Epidemien zu den erwähnten Maßregeln berechtigen. Wir wollen auch zugeben, daß der größte Theil jenes verfälschten Schmalzes

Nicht in Deutschland verzehrt wird, denn man fürchtet hier die Controle doch einigermaßen, was aber nicht ausschließt, daß einigcs doch immer seinen Weg zu uns findet. Welcher Schaden aber ein Schmalzeinfuhrverbot in Deutschland für Amerika wäre, dies läßt sich hier nicht ausführen, wird

aber zu berechnen den Herren Amerikanern sehr leicht sein Möge man ruhig den vielen Deutschen in Amerika und den Amerikanern selbst den Genuß deutscher Wurst gestatten, denn gleiche Waare wird man dort drüben doch nie herstellen können.

Mittheilungen aus der Praxis.

Von der Verflucht (Tuberkulose) des Rindviehes. Die Verflucht kann nicht durch Gelezesmaßregeln, sondern nur durch die Energie, Sorgsamkeit und Einsicht der Züchter und Viehalter ausgemerzt werden. Daß sie erblich sei, wissen wir bestimmt aus mannigfacher Beobachtung, ebenjo daß sie in heißen, dumpfen Ställen und bei Mangel jeder Bewegung bei all den Thieren entsteht, welche eine auch nur geringe Disposition hierzu in sich tragen. Ob sie aber ansteckend oder durch Milch, Luft zc. übertragbar sei, konnte noch nicht bestimmt nachgewiesen werden. Jedenfalls ist auch in der Beziehung solange Vorsicht nöthig, bis wir ganz unwiderleglich wissen, daß das nicht der Fall sei. Demgemäß empfehlen sich jedem Landwirth folgende Vorichtsmaßregeln:

1. Alle tuberculösen resp. der Verflucht verdächtigen Thiere sind streng von der Zucht zu verbannen. Stellt sich beim Schlachten einer Kuh heraus, daß dieselbe tuberculös ist, so ist deren gesammte Nachkommenschaft von der Zucht auszuschließen; wird ein neugeborenes Kalb beim Schlachten tuberculös befunden, so sind die Eltern, von denen es stammt, mindestens aber die Kuh abzuschaffen. Nur durch strengste Durchführung solcher Maßregeln kann der Weiterverbreitung der Krankheit durch Vererbung Einhalt gethan werden.

2. Es ist die Anstreckung der gesund geborenen Thiere nach Möglichkeit zu verhüten. Das kann geschehen

- a. durch Ausschluß des Verfütterns von roher Milch von tuberculösen Thieren,
- b. durch Trennung der kranken und verdächtigen Thiere von den gesunden, um eine Anstreckung durch die Athmung zu verhüten,
- c. durch Desinfection des Plazes oder Stalles, wo ein krankes oder verdächtiges Thier gestanden,
- d. durch gehörige Ventilation der Stallungen und genügende Größe derselben, um nicht nur eine Anhäufung des Infectionsstoffes in der Stallluft zu verhüten, sondern auch eine normale, kräftige Athmung zu begünstigen, und so die Lunge gesund und widerstandsfähig zu erhalten,
- e. durch zweckentsprechende Haltung und Fütterung, insbesondere bei Jungvieh; hier wäre zu bemerken, daß vor Allem viel Aufenthalt in freier Luft einen sehr bedeutenden Schutz gegen die Einschleppung und Weiterverbreitung der Tuberkulose unter den Thieren gewährt,
- f. durch Zukauf, wenn solcher stattfinden muß, aus nur gesunden Heerden.

Außer diesen Vorbeugungsmaßregeln läßt sich nun noch ein Schutz gegen die Nachtheile, welche durch die Einrichtung öffentlicher Schlachthäuser und der damit einhergehenden öffentlichen Fleischschau den Viehaltern, insbesondere also den Landwirthcn drohen, durch Einrichtung von Versicherungen für die krank befundenen Thiere geben.

Derartige Versicherungen sind bei verschiedenen großen Gesellschaften, wie z. B. der Rheinischen u. s. w., bereits eingerichtet, bei der für 4-5 Mark Prämie pro Stück der Schaden, wenn wir nicht irren, voll erlegt wird. Eine Provinzialversicherung ist anzustreben und es wird ihre Errichtung vielleicht den landw. Centralverein in seiner nächsten Sitzung im Januar ernstlich beschäftigen.

Das sind die Gesichtspunkte, welche wir heute kennen, um diese böse Keimnahrung zu bekämpfen und sie in ihrer Wirkung abzumtipfen.

Anleitung für den Wildverkauf. Die Wildnahrung ist eine Sache von nicht zu unterschätzender nationalökonomischer Bedeutung; die Verwerthung des Wildes verlangt, soll größerer Schaden durch Verderbnis zc. vermieden werden, manche Rücksicht; in der Beziehung läßt sich besonders Folgendes zur Beachtung empfehlen:

- 1. Geschossenes Wild muß sofort sorgfältig ausgegeweidet werden. Liegt Wild 6 Stunden unaußgeweidet, so ist zu befürchten, daß es verdirbt.
- 2. Bei männlichem Hochwild lasse man den Binsel (Bluthe) am Fell, löse ihn aber vom Fleisch los. Es müssen alle Eingeweide und auch die Luftröhre herausgenommen werden.
- 3. Alles Wild muß vor dem Verkauft auf ausführen, weil

es sonst verdirbt oder schmierig ankommt. (Das Ausführen geschieht am besten durch 10-12stündiges Hängen an einem luftigen kühlen Ort. (Eiskeller).

4. Beim Versandt von Hochwild sollen die 4 Läufe zusammengeschürzt werden. Irigend welche Verpackung ist für Haarwild nicht nöthig. Das Zinähren und Empacken ist meist sehr schädlich.

5. Hasen und Kaninchen werden ausgeworfen (also ohne Geschleide) und zu je 10 Stück auf eine Stange gebunden verkauft; unausgeworfene sende man nur bei starker Kälte oder auf besonderen Wunsch.

6. Beim Federwild (Rebhühner, Fasanen, Birchhühner, Wildenten zc. zc.) ist für schnellstes, sauberstes Ausziehen der Geschleide vom Afler her Sorge zu tragen.

7. Man sende keine stark zerichossenen und noch blutigen Vögel, weil diese schlecht ankommen und den Preis der ganzen Sendung drücken.

8. Nur trockene Vögel wickelt man einzeln, sorgfältig langgestreckt, in Papier und sende sie möglichst in luftigen, leichten Korbchen.

9. Bei Postpaketen ist auf dem Coupon der Packetadresse, bei Eisenbahnsendungen auf dem Frachtbrief in der Inhaltsrubrik der Inhalt genau nach Stückzahl und Gewicht anzugeben.

10. Jeder Frachtbrief muß die genaue, leierliche Adresse des Absenders enthalten, resp. die Adresse, an welche der Betrag der Sendung gelangt werden soll.

Düngungsfragen. Aus den Publikationen des Professor Wagner dringt der „Jahresbericht für Erfahrungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Landwirtschaft, eine Zusammenstellung prüfungswerther Gesichtspunkte, welche wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Die Hauptpunkte sind:

1. Der Stickstoff soll den Pflanzen genau zugemessen werden, die Phosphorsäure und das Kali aber nicht.

2. Phosphorsäure und Kali sind den Kulturpflanzen im Ueberichuß zu bieten, damit der dazugereichte Stickstoff zu seiner vollen Wirkung gelangt.

3. Es ist jedenfalls unrichtig, den Pflanzen im Herbst die ganze Menge des für sie vorgelehnen Stickstoffes abzugeben, sondern man biete ihnen bei der Herbstsaat nur so viel, als zu einer kräftigen Entwicklung und genügenden Bestockung derselben nöthig ist, und sie vor Eintritt der Winterruhe noch aufnehmen und verarbeiten können. Ein Ueberichuß ist nicht nur unweckmäßig, sondern kann während der Wintermonate durch allzu tiefe Verickerung verloren gehen.

4. Als Anhaltspunkte für die Menge des anzuwendenden Stickstoffes kann man annehmen, daß bezüglich der Salmgewächse je 100 kg Chilisalpeter im Mittel erzeugen können;

bei Weizen	350 kg Körner und 500 kg Stroh
" Roggen	350           "           "   850           "
" Gerste	420           "           "   600           "
" Hafer	330           "           "   580           "

Wenn nun zur Erzeugung von 350 kg Weizenkörnern mit dazu gehörigen Stroh 100 kg Chilisalpeter erforderlich sind, so würde man zur Erzeugung von 1500 kg Körner 429 kg Salpeter nöthig haben.

5. Betreffend der besten Zeit der Anwendung des Stickstoffes ist als Ziel der Düngung erstrebt werden, den höchstmöglichen Körnerertrag bei der geringstmöglichen Anzahl von Halmen. Man gebe deshalb dem Halmgewächs vor dem Abschluß der Bestockungszeit nur so viel löslichen Stickstoff, als zur Erzielung der günstigsten Anzahl von Halmen notwendig ist, und man gebe nach der Bestockungszeit so viel löslichen Stickstoff, als zur möglichst kräftigen Ausbildung der Halme und der Frucht erforderlich ist.

Zum Schluß bespricht der Verfasser noch die Bestellung des Aders mit Gründungsplanzen, durch welche er mit organischen aus billigsten Quellen zu beziehenden Stickstoff bereichert werden kann, insbesondere falls die betreffende Pflanze vorher eine Stickstoffdüngung erhalten hat, verheißt aber nicht das Bedenken, daß vielleicht die Stickstoffverluste bei Ueberführung des Salpetersickstoffes in organischen Stickstoff und die Rückwandlung des letzteren in Ammoniak und Salpetersäure so groß sein können, daß sie die Vortheile der indirekten Anwendung der Stickstoffsalze überwiegen.

Gebauer-Schwerdtfische Buchdruckerei in Halle.

Abonnem... pro Dual... Die Halle... reichheit... in erster... mittags 1... zweiter... 5  
Jerniv... mit Vert... Anstalt  
ausführt... Boettche... wobei e... Später... beiteite... Konfere...  
Stadtve... nachste... Die... Teilnah... anhand... König... Werte... beugten... Ich dan... dieser... Wohl... mächtig... nie auf... Novembe...  
Medung... konnissi... kam e... deutscher... formatio... weil sie... in der... wissen... Ausdruc...  
am Mit... schaft i...  
Sitzung... bürger... ordnung...  
Der Ad... Erwerb... Anstalt... (deutsch... der in... des bes... eine A... deshalb... Genoss... standen... über di... Dr. v... erkenn... mit b... Die k... Revisio... durch... funktion... indirek... verbän...